

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 24.05.2012

Versammlungsleiter: Sascha
Protokollant: Felix außer 2c, Caro nur 2c

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr
Sitzungsende: 00:25 Uhr

Es sind 24 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

<u>Begrüßung und Formalia</u>	2
<u>Berichte</u>	11
<u>Quartalsbericht Öffentliches</u>	11
<u>Quartalsbericht Inneres</u>	11
<u>Quartalsbericht Hochschulpolitik</u>	11
<u>Protokoll der GF-Sitzung vom 09.05.2012</u>	11
<u>Protokoll der GF-Sitzung vom 16.05.2012</u>	14
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.04.2012</u>	16
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 14.05.2012</u>	18
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.05.2012</u>	22
<u>Entsendungen</u>	24
<u>Entsendung Referat politische Bildung</u>	24
<u>Entsendung Referat Öffentlichkeit</u>	24
<u>Entsendung Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender</u>	24
<u>Entsendung Referat Lehre und Studium</u>	25
<u>Antrag 12/033 Grundordnungsänderung (AE) 3. Lesung</u>	26
<u>Antrag 12/033b Grundordnungsänderung (Projekte) 3. Lesung</u>	29
<u>Antrag 12/036 Abschaffung Referentinnenposten Bildung und Selbstverwaltung</u>	31
<u>Antrag 12/038 Studentische Sitze im Kuratorium der SLUB</u>	32
<u>Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS/GS</u>	33
<u>Antrag 12/042 Vertragsabschluss Landingpage / Spirexonline</u>	34
<u>Info TOP Fachschaftsverteiler</u>	35

1 Begrüßung und Formalia

Protokoll der StuRa- Sitzung vom
10.05.12:

Seite 6: GF wurde nie einen Arbeitsauftrag erteilt

Entsendter von Hydro steht als unentschuldigt auf
der Liste, war aber anwesend.

Möglichst Namen zu GO-Anträgen hinzufügen

Seite 7: Nicht wie viele Referenten sondern: Wie
viele Mitarbeiter

**Protokoll mit den angegebenen Änderungen be-
schlossen.**

2 Berichte der GF und Ausschüsse

Bericht Ö: vertagt
Bericht I: vertagt
Bericht HoPo: vertagt

2a Protokolle GF

09.05.: ohne Anmerkungen und **ohne Gegenre-
de beschlossen.**

16.05.: Religionsgemeinschaft ist falsch geschrie-
ben > korrigieren
Ohne Gegenrede beschlossen.

2b Protokolle FA

16.04.: Summen müssen eingefügt werden
- vertagt

14.05.: Ohne Gegenrede angenommen

21.05.: Ende der Sitzung wird eingefügt
Ohne Gegenrede beschlossen

2bb weitere Berichte

Der StuRa der HTW hat sich nicht aufgelöst. Ur-
sprung: Da der HTW-Stura wohl Probleme mit
der Beschlussfähigkeit hat, gab es einen Antrag
zur Auflösung des HTW-StuRas dieser wurde
nicht angenommen.

Turnusgespräch mit Rektorat: Es sollen 60 neue
Stellen an der TUD geschaffen werden. Es steht
noch nicht fest, welche Studiengänge zum nächs-
ten WS immatrikuliert werden.

Turnustreffen zw. Rektorat und FSRen soll am
25.06. stattfinden.

Fernstudiengänge (speziell BauIng) sollen gestri-
chen werden, bisher ersatzlos. Eventuell werden
BA- Fernstudiengänge eingeführt.

Verwaltungsrat StuWe:

Bio-Mensa U-Boot hat geöffnet
Preise in Cafeteria werden um 1,2% angehoben,
Angestelltenpreise steigen um 15ct
Zur Abdeckung der Angebote des StuWes (bspw.
Psychoziales) werden Teilzeitstellen auf Vollzeit-
stellen umgewandelt, das kostet Geld und daher
könnte der Semesterbeitrag um 1,90 steigen.

KSS 12.05.:

Neue Finanzvereinbarung wird demnächst rum-
gehen.
Es wird ein Strategieplan zum SächsHG ausgear-
beitet
Vernetzungstreffen der Ostdeutschen Studieren-
denvertretungen in Meck-Pomm in diesem Som-
mersemester
GO der KSS: Entsandte nur für 1 Jahr gewählt. Da
einige Legislatoren unserer Vertreter abgelaufen
sind, wird es auf der nächsten StuRa- Sitzung
Wahlen geben.

- Hinweis auf Ausschreibungsfrist: Verweis
an Referent Struktur
- Nachfrage nach der endgültig geltenden
FinV
- GF Inneres kündigt an von seinem Prü-
fungsrecht Gebrauch zu machen, sowie
das Geld abgeführt wurde

Antwort auf Nachfrage zur endgültigen FinV: Bei-
trag wurde auf 0,25ct/ Jahr und Studierenden
festgelegt

Es wird im Rahmen einer GO- Änderung disku-
tiert, ob man den Kleinen Fhs, Kunsths usw, ein

Gruppenveto-Recht einräumt.

Bericht Studierendenhaus

Preisverleihung war am 23.05., Siegerentwurf wurde dem Plenum präsentiert. Sieg war recht eindeutig.

Rektor ist von dem Projekt begeistert und möchte gerne noch in seiner Amtszeit den Spatenstich setzen. - Das kann aber noch dauern, da es noch keine Finanzierungspläne gibt (xx.000.000 Euro würden wahrscheinlich benötigt).

2c Ini: FA Qualitätsentwicklung 12/043

GO Antrag auf Beschlussfähigkeit 27 stimmberechtigte Mitglieder

Joachim merkt an, dass er es nicht gut findet das wir draußen tagen und verweist auf die Einladung, die besagt: „in der StuRa Baracke“.

Sebastian Hirschfeld stellt seinen Antrag vor.

Der Workshop wurde schon einmal veranstaltet. Sebastian verliest die Begründung.

Wir wollen den Workshop werbefrei machen, um die Qualität zu sichern, sind nur diese beiden ReferentInnen möglich. Sie werden die gesamte Zeit den Workshop betreuen und sind praxiskompetente AnsprechpartnerInnen.

Es wird kritisiert, dass es wieder an einem Uni-Tag stattfindet (wie auch schon im letzten Jahr). Leider ließ es sich an keinem anderen Tag einrichten.

Andere Referenten gibt es gerade nicht, da das Honorar nicht ausreichen würde und die Universität den beiden schon bekannt ist.

Das Qualitätssicherungsmanagement ist jetzt noch nicht fest, was wird dann vermittelt? Das QM Konzept ist auch die Weiterbearbeitung des gesamten Konzepts um auch die Studierenden zu bilden: Was jetzt passiert und was passieren soll.

Wie viele StudiengangskoordinatorInnen würden teilnehmen?

Steht noch nicht fest. Aber die Studierenden werden über alle verfügbaren Wege eingeladen.

Einer der Referenten ist jahrelanges Mitglied des StuRas gewesen, würde er es auch für lau machen?

Frage wird weitergeleitet.

Ist es nicht positiv mal eine andere Akkreditierungsfirma einzuladen, um auch einmal einen anderen Blickpunkt zu bekommen.

Es ist der bittere Beigeschmack der Vetternwirtschaft.

Es besteht auch ein Antrag bei der GFF. Wir sind bisher auch förderfähig.

Natürlich kann man mal anfragen, ob man nichts zahlen muss, der StuRa setzt sich in einer Kampagne für bezahlbare Praktika ein, etc. Es wäre peinlich wenn wir selbst qualifizierte ReferentInnen nicht (ausreichend) bezahlen. Es ist ja nicht so, dass wir kein Geld haben.

Die Alternative zur Nichtfinanzierung des Seminars, wäre eine Beitragszahlung der TeilnehmerInnen, durch die FSRe.

ÄA von Matthias:

Streiche bei Einnahmen Eigenanteil und setze StuRa auf 800,00 €.

nach formaler Gegenrede mit 27/1/1 angenommen.

So geänderter Antrag **ohne Gegenrede angenommen.**

3 Entsendungen

Ref. Pol. Bildung

Florian Hens (nicht anwesend)

Antrag auf Vertagung: 14/5/10 nicht vertagt

GF LuSt Fürsprache: Florian ist vor geraumer Zeit Ref. Für pol. Bildung gewesen. Argumentiert für seinen Charakter

Nachfrage an GF HoPo: Wie viele sind in das Referat entsandt?

Antwort: Inkl. Florian wären 8 in das Referat entsandt

Viele der aktuellen Mitarbeiter im Referat nähern sich dem Ende ihres Studiums. Daher ist das Ref

absehbar nicht überfüllt.

Es wird angemerkt, dass das Verfahren Referatsmitarbeiter in Abwesenheit zu entsenden „unschön“ ist.

Mit 22/0/6 entsandt.

Ref Ö

Falk Fröhlich

Antrag auf Vertagung aufgrund von Abwesenheit des Antragsstellers: **mit 18/1/6 vertagt**

Ref Integration behinderter und chronisch kranker Studierender
Benedikt Mast

Nachfrage: Warum interessiert sich der Antragsteller für diesen Posten?

Antwort:

Fürsprache von GF Soziales: Referat hat damit 2 Mitarbeiter.

Ohne Gegenrede entsandt.

Ref LuSt

Caroline Heiße

Bereits seit einigen Jahren in dem Ref. Zurzeit schon ohne Entsendung Sprechzeit (Do 16 - 18Uhr) angeboten.

Ohne Gegenrede entsandt.

Ref Semesterticket

Andre Lemme

Möchte sich gerne um einige liegen gebliebene Aufgaben kümmern.

War bereits letztes Legislatur entsandt.

GF Inneres: Grundsätzlich sind Entsendungen unbefristet, bis der StuRa was anderes beschließt.

Nach formale Gegenrede:

Mit 26 Stimmen entsandt.

Ref Q-Entw.

Robert Schädel

Ist Studiengangskoordinator.

Ohne Gegenrede entsandt.

3a Grundordnung (AE) 3. Lesung

Antragsteller:

Antrag wurde vom Antragsteller noch mal überarbeitet:

§ 40 Abs. 1: 2. + 3. Satz werden gestrichen

§ 2 Abs. 2: kommt raus, dafür kommen sie in den

§ 5 der GO Abs. 4 hinzu

Zahl der Pauschale für GFs ist nicht 310 sondern 210

Vorsichtige Bedenken die Definition der Ämter in die GO zu übernehmen, da vorgesehen war, dies über die AE- Ordnung zu regeln.

Antragsteller: Problem ist nichtig.

GF HoPo: Definition der Exekutive gehört eher in das hochrangige Recht.

Es werden Zweifel geäußert, ob durch diese Änderung das grundlegende Problem dadurch gelöst wird. Vorschlag auf Interpretation und Kontrolle durch das Plenum zu setzen,

Neue Version räumt rechtliche Probleme weitgehend aus dem Weg.

Anmerkung: Sitzungsleitung ist bisher nicht definiert.

Antwort: Sitzungsleitung ist als Sitzungsvorstand definiert.

Nachfrage: Ist die Tätigkeitsbeschreibung, welche für die AE- Ordnung verfasst wurde, so auch praktikabel für die GO?

Antwort: Das sollte aktuell nicht das Problem zu dem laufenden Antrag sein, Prinzipiell sind erst mal keine Probleme mit der Verschiebung der Tätigkeitsbeschreibung zu erwarten.

Schriftlich eingereichter **ÄA vom FSR Verkehr:**

§ 4, Absatz 4 der neuen AE- Ordnung soll wie folgt lauten: „Bei unvorhergesehen und außerordentlichen Aufgaben oder Mitarbeit an Projekten kann über die in (1) genannte Summe bis zu 300 € beantragt werden.“ § 4, Absatz 4 der neuen AE- Ordnung soll wie folgt lauten: „Die Höhe der Aufwandsentschädigung die vom StuRa gezahlt wird, ist auf 300,- € pro Person und Monat begrenzt.“

Begründung: Der FSR Verkehr sieht die Erhöhung des Höchstsatzes als nicht gerechtfertigt an,

da die Beiträge für die studentische Selbstverwaltung kürzlich erst erhöht wurden. Höhere AEs könnten zu einer weiteren Erhöhung beitragen. Dies darf nicht passieren.

Nachfrage: Wo ist geregelt, wann die AEs ausbezahlt werden.

Antwort: Nicht praktikabel, da das Plenum in seinem Recht, zu den Anträgen das letzte Wort zu haben, nicht beschränkt werden darf.

GF Inneres: Der StuRa zahlt AE's aus, wenn sie beschlossen sind.

GF Soziales: Außer bei Anträgen auf Nichtbefassung ist der StuRa verpflichtet über Anträge zu beschließen.

Anmerkung zum ÄA vom FSR Verkehr: Höhere Maximal AE können Belastungsspitzen abfedern, daher ist dem ÄA nicht zu folgen. Außerdem: Richtbeträge liegen weit unter den bisherigen Maximal-AE.

Nachfrage: Gab es schon mal den Fall, dass der AE- Topf vor Ende der Legislatur ausgeschöpft wurde.

Antwort: Ja, dass ist bereits vorgekommen, aber etwas vollkommen normales, was auch andere Töpfe betrifft.

GF Inneres: Mit der neuen AE- Ordnung wird sich wahrscheinlich die Planungssicherheit erhöhen, da die Exekutive an Weisungen gebunden sein wird und durch Richtbeträge konkrete Vorgaben gemacht werden.

Klärung des Verfahrens: Durch die Antragstellung wird in mehrere Ordnungen eingegriffen. Daher muss keine gesonderte Änderung der GO debattiert werden.

Im Wirtschaftsjahr 2011/12 wurde der AE-Topf ziemlich exakt ausgeschöpft.

Weiterer ÄA von Hans: Streiche die Änderungen in der Grundordnung zum Bereich „Ämter und Exekutive“

Begründung: Man sollte sich eine konkrete neue Definition von „Ämter der Exekutive“ überlegen. Eine Trennung von AE- Ordnung und Definition wäre die saubere Variante.

AG Satzung hatte sich bereits auf einen entsprechenden Kompromiss geeinigt, dabei war auch der Antragsteller des weiteren ÄA involviert.

Reaktion: Definitionen existieren bereits an anderen Stellen. Einzig neu ist: Referentinnen und Referats- MitarbeiterInnen handeln im Auftrag der GF.

Hans: Sammlung der Tätigkeitsdefinitionen nicht notwendig.

Richtigstellung des Kompromisses: „Im Rahmen der AE- Ordnung „werden Ämter wie folgt definiert [...]“

Wenn entsprechender Satz nun in die Grundordnung soll, würde das die Tätigkeitsmöglichkeiten der Referats- MitarbeiterInnen beschränken.

GF Soziales: Spricht sich für Def. in GO aus.

GF HoPo: Widerspricht Ausführungen zum ÄA von Hans.

GF Inneres: Wenn Ref.- MitarbeiterInnen ihren Aufgabenbereich weiter fassen wollen, als die Weisung der GF es zulässt, soll einfach mit dem zuständigen GF geredet werden. - dies sollte kein Problem darstellen.

Spricht sich gegen ÄA von Hans aus.

Hans: ... möchte ein ordentliches, gesondertes Verfahren zur Änderung der GO und keine Änderung dieser im Zuge der AE- Ordnungsdiskussion.

Abstimmung zu Hans ÄA: 4/11/13 abgelehnt

Gegenrede zum Antrag des FSR Verkehr: Man hat sich an die alten Zahlen, die seit den 90er Jahren gültig waren, gehalten. So ist man auf die Summen gekommen.

Abstimmung zum ÄA vom FSR Verkehr: **0/21/7 Ohne Fürstimme abgelehnt.**

Antrag auf schriftliche Abstimmung des ordnären Antrags: **ohne Gegenrede in die schriftliche Abstimmung überwiesen.**

Die Schriftliche Abstimmung läuft bis zum 08.06. 13:00.

3b Grundordnung Projekte 3. Lesung

Ohne Gegenrede und ohne Diskussion **beschlossen** (Mit der Beschlussfähigkeit von 27/39 anwesenden Mitgliedern ist die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht).

3c Landing Page

Vorschlag Spirex online zu stellen.

Anmerkungen zur Struktur der Landing Page
Antragsteller: Struktur kann durchaus auch noch geändert werden.

GF HoPo: Lob für die Arbeit, die in dem Projekt steckt.

GF Soziales: Möglichkeit verstärkt mit auf Studentisches Engagement aufmerksam zu machen.
Ohne Gegenrede beschlossen.

GO auf 5min. Pause

GO auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Mit 20/39 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa beschlussfähig.

GO auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h:
Ohne Gegenrede angenommen

4 Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wurde 22:35 geschlossen

Die Sitzung wurde 23:40 wieder geöffnet

GO auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h:
Ohne Gegenrede angenommen.

GO auf 5min. Pause

5 Abschaffung Ref. Bildung und Selbstverwaltung

GF LuSt: Zusammenfassung bisherige Diskussion: Beschreibung überschneidet sich in wesentlichen Teilen mit dem Ref Struktur.

GF Soziales: Mit Sarkasmus: Lösen wir einfach das Referat auf...

Mit 11/1/6 angenommen.

6 Forderung nach Studentischen Vertretern im SLUB Kuratorium

Antragsteller verweist auf frühere Info-TOPs
Das Kuratorium besteht derzeit aus 10 Personen, bisher aber keine Studierenden.
Aufgaben des Gremiums: Aufsichtsgremium als Gegengewicht zur Geschäftsführung. Außerdem: Verwaltung der Finanzen und der Bestände.
Kuratorium hat weit mehr Kompetenzen, als die existierende Bibliothekskommission.
Tatsächliche Einführung könnte nach Beschluss der Forderung noch einige Zeit brauchen.
Besetzung der Sitze sollte durch LSR erfolgen, da es ja die SÄCHSISCHE Landes- und Universitätsbibliothek ist. In diesem Zusammenhang wird die mangelhafte Ausstattung der Leipziger Jura- Bibliothek angesprochen.

Ohne Gegenrede angenommen.

7 Umbenennung FSR ABS/GS 1. + 2. Lesung

GO auf Vertagung, da kein Antragsteller da ist.
Gegenrede: Schriftliche Begründung ausreichend zur Behandlung.

Mit 1 Stimme nicht vertagt.

Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung.
Ohne Gegenrede überwiesen.

GF Inneres spricht sich aufgrund des bürokratischen Aufwandes gegen den Antrag aus.
GF HoPo: „Warum sollen wir den nicht einfach

umbenennen?“

.....
Protokollant

Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung.
Formale Gegenrede: Vorschlag den FSR in „Gum-
mibärenbande“ umzubennen.

Mit 14 Stimmen in 3. Lesung überwiesen.

8 Sonstiges

Festival Contre la Rasime

Es wird um Unterstützung beim Kleben und Pla-
katieren ab kommenden Dienstag gebeten.
Im Laufe der nächsten Woche soll das vorläufige
Programm überwiesen.

GF HoPo: Großes Lob an die Mitarbeiter im Pro-
jekt Studierendenhaus.

Am 17.06. Gegendemo gegen NPD und Rechtsra-
dikale am Postplatz, da diese den 16.06.(1953) für
sich populistisch nutzen wollen

Neues vom Fachschaftsverteiler wird auf dem
FSR- Vernetzungstreffen bekanntgeben (25.05.).
Nachfolgendes FSR- Vernetzungstreffen ist am
25.06. 17- 19Uhr im Zusammenhang mit einem
Rektoratstreffen.
Vorschlag die Veranda vor dem Rektorat zu bean-
tragen.

In Wien soll ein internationales Fachschaftstref-
fen stattfinden.

Am 15.06. findet im Dülfer-Hörsaal eine Live-
Übertragung der Verkündung des Ergebnisses der
Ex.-Ini. Statt,

Sitzungsende: 00:25

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 24. Mai 2012

Sitzungsleiterin: Sascha

Protokollantin: Felix

Fachschafft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Püschel, Jachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1			Möschk, Kristin	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Glanz, Phillip	Entschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Entschuldigt	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Lübbers, Torben	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Anwesend	
		B		Bock, Cornelia	Anwesend	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Zuehlke, Leonie	Entschuldigt	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Unterburger, Florian A.	Anwesend	
Physik	1	A		Ruffert, Konstantin	Anwesend	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Entschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	C		Volkmann, Janin	Entschuldigt	
		A		Adolph, Tobias	Anwesend	
		B		Soyk, Christian	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	B		Wehler, Tobias	Entschuldigt	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Anwesend	
Wirtschaftswissenschaft	3	A		Aschebrock, Adriane	Entschuldigt	
		B		Endtmann, Benjamin	Anwesend	
		B		Schädlich, Thomas	Anwesend	
Entsandte		GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	33	6			0	39